06.09.2017

RALLYE-LEGENDE WIRD LEBENDIG

Selten gezeigte Videoaufnahmen, jede Menge Anekdoten und ein Blick ins „Gebetsbuch“: Christian Geistdörfer, mit seinem Piloten Walter Röhrl 1980 und 1982 Rallye-Weltmeister, ermöglichte hautnahe Einblicke in ein spektakuläres Kapitel der Motorsportgeschichte. Beim Unternehmerstammtisch im K&L-Betrieb von Volker Gehrt mit rund 100 geladenen Gästen aus Wirtschaft und Politik schilderte der heute 64-Jährige viele erstaunliche Details aus seiner sportlichen Partnerschaft mit Walter Röhrl – den Niki Lauda ein „Genie auf Rädern“ nannte.

SELTENER EINBLICK INS „GEBETSBUCH“

Selbst ins Allerheiligste, das sogenannte „Gebetsbuch“, ließ der frühere Co-Pilot das Publikum blicken. In dieser Kladde, auch Aufschrieb genannt, werden mittels geheimnisvoller Symbole und Kürzel alle Kenndaten über Verlauf und Länge von Streckenabschnitten, Kurvenradien, Sprungkuppen und Kompressionen, Belagbeschaffenheit und -wechsel sowie Licht-Schatten-Verhältnisse notiert.

TEAMWORK ALS ERFOLGSFAKTOR – IM SPORT WIE IM UNTERNEHMEN

Bei der Rallye selbst liest der Beifahrer dem Fahrer diese Daten durch den Bordfunk in ununterbrochener Folge vor, damit dieser vorausschauend agieren kann. „Da brauchen Sie einen

stabilen Magen“, unterstrich Christian Geistdörfer lachend und ergänzte: „Zudem kommt es auf ein perfektes Zusammenspiel und gute Teamarbeit an. Das gilt im Sport genauso wie im Unternehmen.“

K&L-PROFIS LASSEN RENNWAGEN-LEGENDEN WIEDER AUFLEBEN

Mit Betriebsinhaber Volker Gehrt ist Christian Geistdörfer seit Jahren freundschaftlich verbunden. Die Thüringer K&L-Profis hatten die Rennwagen-Legende Audi Quattro S1 als Replica wieder aufleben lassen und den Ford Capri RS 2600 aus Röhrls Anfangszeiten originalgetreu restauriert.

IMPULSE UND INSPIRATION FÜR UNTERNEHMERISCHEN ALLTAG

„Christians Vortrag hat mir und meinen Mitstreitern Impulse und Inspiration für unseren unternehmerischen Alltag geliefert“, zog Gastgeber Volker Gehrt ein positives Fazit. Zur inhaltlichen Ausgestaltung der Veranstaltung trugen zudem Werkstattausrüster Mirka und die Reparaturlackmarke Spies Hecker bei. „Auch in dieser Hinsicht unterstützen wir unsere Anwender gern“, betonte Kundenberater Mario Schmidt am Infostand mit dem leuchtend rot-weiß lackierten Spies Hecker Bulli.

Andreas Löffler